

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N. 52.

Samstag den 3. März

1877.

Bekanntmachung.

Samstag den 10. März d. Js. Vormittags 9 Uhr sollen im Wiesbadener Stadtwalde Distrikt **beres Bahnholz** 73 Raummeter buchenes Scheitholz, Raummeter buchenes Brügelholz, 33 Raummeter Stockholz, Raummeter gemischtes Brügelholz, 1550 Stück buchenes und 1 Stück gemischte Wellen versteigert werden.
Zammelplatz um 9 1/2 Uhr an der Kanzelbuche.
Wiesbaden, den 1. März 1877. J. A.:
Raus, Secret.-Assistent.

Curhaus zu Wiesbaden.

Samstag den 3. März Abends 8 Uhr:

Symphonie-Concert des städt. Curorchesters
unter Mitwirkung
des Herrn Prof. Dr. Otto Neitzel aus Berlin (Piano)
und unter Leitung des Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

PROGRAMM.

Concerto (für Orgel) J. S. Bach.
für Orchester bearbeitet von Esser.
Soli für Pianoforte:
a) Gavotte (H-moll) Bach — St. Saens.
b) Romanze (Fis-dur) Schumann.
c) Faustwalzer Gounod — Liszt.
Herr Prof. Dr. Neitzel.
Symphonie (No. 3) eroica Beethoven.
Concert (F-moll) für Pianoforte mit Orchester Chopin.
2ter und 3ter Satz.
Herr Prof. Dr. Neitzel.

Numerierter Platz: 1 Mark.

Abonnements- und Cartaxkarten sind bei dem Besuche der Symphonie-Concerte ohne Ausnahme vorzuzeigen.
Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Notizen.

Heute Samstag den 3. März, Vormittags 9 Uhr:
Min zur Geltendmachung von Ansprüchen an die Concursmasse des Tapiziers Christian Gatta zu Wiesbaden, bei Königl. Amtsgericht VI. (S. Zgl. 89.)

Vormittags 10 Uhr:
Min zur Einreichung von Submissionsofferten auf die Lieferung von auß- und schmiedeeisernen Constructionstheilen zur Herstellung der beiden Haupttreppen der Elementarschule an der Bleichstraße, bei dem Stadtbauamt, Zimmer No. 30. (S. Z. 44.)

Frankfurter

Pferdemarkt-Loose

à 3 Mark zu haben bei
W. Speth, Langgasse 27.

Das Waschen und Façoniren der Strohhüte

ist begonnen.
Fr. Riehl, Langgasse 29.

verschiedene gebrauchte **Pferdeschirre**, Wagen, Karren, eine Dampfmaschine, 1 Schrotmühle, lederne Pferdebeden u. zu verkaufen.
beres Poststraße 1a. 9208

General-Versammlung

des
Allgemeinen Vorschuß- und Sparkassen-Vereins zu Wiesbaden.

Eingetragene Genossenschaft.

Samstag den 3. März Abends 8 Uhr findet die **ordentliche General-Versammlung** im Saale des **„Bayerischen Hofes“**, Kirchgasse, statt.

Tagesordnung:

- 1) Bericht über die Revision der 1875r Rechnung und Decharge-Ertheilung;
 - 2) Bericht über den Geschäftsbetrieb des Jahres 1876;
 - 3) Berechnung des Reingewinns und Festsetzung der Dividende für 1876;
 - 4) Wahl einer Prüfungs-Commission für die 1876r Rechnung;
 - 5) Neuwahl von vier Ausschußmitgliedern an Stelle der statutenmäßig ausscheidenden Herren Ph. Schalles, L. Bartholomä, Jos. Barth, sowie des verstorbenen A. Repler.
- Wiesbaden, den 25. Februar 1877.

Allgemeiner Vorschuß- und Sparkassen-Verein zu Wiesbaden.

Eingetragene Genossenschaft.

163 **F. Seher. C. Glücklich.**

Turnverein.

Heute Samstag den 3. März Abends 8 1/2 Uhr:
General-Versammlung.

173

Der Vorstand.

Cäcilien-Verein.

Sonntag den 4. März Vormittags 10 Uhr:
Specialprobe für Sopran und Alt (1. u. 2. Chor).

Vormittags 11 Uhr:
Specialprobe für Tenor und Baß (1. u. 2. Chor).

Montag den 5. März Abends 7 1/2 Uhr: 201
Gesamt-Prob (1. und 2. Chor).

Landw. Casino.

Die Landwirthe aus Wiesbaden und der Umgegend, welche garantirten feidefreien Luzerne- und deutschen Kleeamen durch das landw. Casino beziehen wollen, werden ersucht, ihre Aufträge bis spätestens Samstag den 3. März bei Herrn **Daniel Kraft**, Dogheim-straße 18, abzugeben. 8828

Bahnhofstraße 11 unzugänglich zu verkaufen: **Bettstellen**, Bettzeug, Kleiderschrank, Sopha, Porzellan, getragene Herren- und Frauenkleider. 9216

Unserem Meister **V. Körner** die herzlichsten Wünsche zum heutigen Tage.

Viel Glück, befreit von Sorg' und Schmerzen,
Viel Tage noch wie heute der,
Das wünschen ihm aus vollem Herzen
Seine Arbeiter.

9224

Ein dreifach donnerndes Hoch soll erschallen in die Kirchhofesgasse Nr. 12 dem **Karl Hahn** zu seinem Geburtstage. Der Karl soll leben, Seine Frau daneben, Seine Kinder dabei, Gibt eine große Krab'.

F. 8183

Dem **Zwillingspaare** in der Adlerpräge heizliche Glückwünsche zum heutigen Geburtstage.

Rt. 1877

Ein millionendonnerndes Hoch soll fahren nach Erdingheim bis an das Frankfurter Thor dem **Peter** zu seinem morgigen 19. Wegefeste. Der Peter soll leben, Das Dörtchen daneben, Seine Kameraden dabei, Hoch, froh leben alle Drei.

7690

Verloren, vertauscht und gefunden:

Ein **seidener Regenschirm** mit Eisenringriff und Schiffr P. H. wurde verloren. Gegen Belohnung abzugeben Adelsheidstraße 3a, Parterre.

9097

Gestern Morgen verlor eine arme Wittve ihr blechernes **Portemonnaie** mit Inhalt von 8 Mark. Man bittet, dasselbe Rosstraße 27 abzugeben.

2000

Immobilien, Kapitalien &c.

Eine elegante **herrschaftliche Villa**, unmittelbar am Courthouse, ist zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Exp.

8698

Eine neue, gegenwärtig bewohnte **Villa**, an den Curanlagen gelegen, mittlerer Größe, mit Gas-, Wasser- und Telegraphenleitung, ist unter günstigen Bedingungen billig zu verkaufen. Näh. in der Expedition d. Bl.

7279

Ein **Landhaus** an der Sonnenbergerstraße, neu, enthaltend 12 Zimmer, 3 Mansarden u. s. w., ist für 12,000 Thlr. zu verkaufen. Näheres Expedition.

9193

Ein **rentables Geschäft** ist zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres Expedition.

6834

Für Einrichtung und Betrieb feinerer Restauration und Logisvermietung beliebiger Einrichtung und Ausdehnung (Pension) können **passende Localitäten**, Garten u. in vorzüglich geeigneter, so currentzweier Lage auf eine Reihe von Jahren verpachtet werden. Näheres Weissbergstraße 13, Parterre.

9202

42,000 Mark werden gegen erste Hypothek ohne Koller zu 5 pCt. mit vierteljährlicher Zinszahlung auf 1. April zu leihen gesucht. Näh. Exped.

7561

4000 Mark werden auf Güter zu leihen ges. N. Exp.

8458

27—28,000 Mark werden gegen gute Sicherheit zu leihen gesucht. Näheres Expedition.

8872

1800 fl. bis 2000 fl. werden auf 1. Hypothek ohne Koller auf's Land (1/2 St. v. h.) zu leihen gesucht. Näh. Exped.

9030

4500 Mark auf 2. Hypothek (gute Versicherung) ohne Koller zu leihen gesucht. Näheres Expedition.

8759

60,000 Mark auf gute, 1. Hypothek, sowie **36,000 Mark** auf 2. Hypothek, auch getheilt, auszuleihen. Näh. Exped.

8227

18,000 Mark werden gegen pünktliche Zinszahlung auf zweite Hypothek zu leihen gesucht. Näh. Expedition.

8821

200,000 Mark sind getheilt auf erste und zweite Hypotheken auszuleihen; auch werden Eigenthums-Vorbehalte von Häusern und Gütern übernommen. Ferner ist ein kleines Capital von 15—18,000 Mark für sich zu 5 pCt. auf erste Hypothek nur in hiesige Stadt und 11—12,000 Mark hier oder auf's Land auf erste Hypothek auszuleihen. Näh. bei **A. Becker**, Kirchgasse 12.

9210

Es werden auf ein neues, gut gebautes, nachweislich sich gut rentirendes Geschäftshaus **18,000 fl.** als erste Hypothek und **5000 fl.** als zweite Hypothek (ohne Zwischenhändler) auf eine Reihe von Jahren zu leihen gesucht. Näh. Exped.

9285

15,000 Mark sind gegen gute Sicherheit auf auszuleihen. Offerten unter in der Expedition d. Bl. baldigst erbeten.

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Eine geübte **Stooperin** in Gebild, Spigen u. wünsch zwei Tage zu besetzen. Näheres bei Geschwister Ott, Straße 4.

Eine Frau sucht für Nachmittags Beschäft. N. Michelsberg 18
Ein Mädchen sucht eine Stelle zur Stütze der Hausw als feines Zimmermädchen. Näh. Schwalbacherstraße 33, bau, Parterre.

Ein gef., einf. Fräulein

gefehten Alters, das in allen Zweigen einer Haushaltung erfahren ist und gute Zeugnisse besitzt, **sucht Stelle als hälterin.** Adresse zu erst. unter R. No. 10256 in Ann.-Exped. **Th. Dietrich & Co.** in Cassel.

Herrschaften kann sehr gutes Dienpersonal jederzeit nach werden durch **Fr. Wintermeyer**, Hofnergasse 15.

Ein Mädchen, das nähen und bügeln, sowie ein Mädchen lochen kann, sucht Stelle durch **Kath. Meyer Wwe.**, Straße 2; auch wird ein Mädchen nach auswärts gesucht.

Ein selbständiges Mädchen, sowie ein Mädchen, welches Maschine nähen kann, sucht Stelle in einem Schuh- oder geschäft; bürgerliche Mädchen werden gesucht durch **G. Rosstraße 34.**

Ein Mädchen, das gut schneiden und plätten kann, sowie etwas Hausarbeit übernimmt, sucht eine passende Stelle zum Ap.ii. Näheres Louisenstraße 11, Parterre.

Ein **feineres Hausmädchen** sucht Stelle, eine **Herrschäfts-Rödin** auf Ende März durch **Probator Ebert Wwe., Hochstraße 4.**

Dienstpersonal

Stellen d. **Ritter**, Weber
Stellen suchen auf gleich: 2 Haus-, 2 Kinder- 2 Mädchen, 1 Herrschaftsdien, 2 Hausburschen, und 1 Kellner durch **A. Flebhorn**, Mühlgr. 13, Thoreingang.
Ein tüchtiges Mädchen, welches perfekt bügeln kann und arbeitsverhät, sucht auf gleich Stelle d. **Ritter**, Weber, in Mädchen, welches nähen, bügeln, serviren und lochen kann, sucht Stelle im Ausland; auch suchen 2 Zimmermädchen, 1 Kellnerin, bürgerl. Mädchen und Hausstellen durch Frau **Birk**, Bahnhofsstraße 10a.

Ein junger Mann mit guter Handschrift, der das Gym bis Oberprima besucht hat, sucht Beschäftigung als Copist u. Auch wünscht derselbe **Unterricht im Französisch** zu ertheilen. Gef. Offerten unter Ob. P. P. bei der Exped. erbeten.

Ein verheiratheter Mann

sucht Stelle, um einen kranken Herrn oder eine Dame auszu- auch nimmt derselbe eine Stelle als Krankenwärter oder Hausbursche an. Näheres Expedition.

Ein Herrschaftsdienert mit guten Zeugnissen, mit den eines feinen Hauses wohl vertraut, sucht baldigst Stelle. sub **J. M. 16** in der Exped. d. Bl. erbeten.

Personen, die gesucht werden:

Eine **tüchtige Arbeiterin** (**Wäckerin**) wird gesucht. N. Exp.
Lehrmädchen unter günstigen Bedingungen in ein Damengeschäft gesucht. Näh. Exped.

Ein Mädchen, das selbstständig gut bürgerlich lochen kann und Hausarbeit mit übernimmt, wird ges. Adolfsallee 12, Part.
Ein einfaches Dienstmädchen von 30 bis 40 Jahren dom wird auf den 15. März in einen kleinen Haushalt gesucht. Hainertweg 2.

Ein Mädchen, das selbstständig gut bürgerlich lochen kann und Hausarbeit mit übernimmt, wird ges. Adolfsallee 12, Part.
Ein einfaches Dienstmädchen von 30 bis 40 Jahren dom wird auf den 15. März in einen kleinen Haushalt gesucht. Hainertweg 2.

Ein Mädchen, das selbstständig gut bürgerlich lochen kann und Hausarbeit mit übernimmt, wird ges. Adolfsallee 12, Part.
Ein einfaches Dienstmädchen von 30 bis 40 Jahren dom wird auf den 15. März in einen kleinen Haushalt gesucht. Hainertweg 2.

Eine höhere Beamtenfamilie sucht ein solides Mädchen, welches gut kochen kann und Hausarbeit versteht. Näheres Expedition. 9116

Ein tüchtiges Mädchen wird für Küche- und Hausarbeit nachwärts gesucht. Näheres Expedition. 9126

Gesucht zum 1. April ein solides, gefittetes Hausmädchen mit guten Zeugnissen, welches serviren, fein nähen und bügeln kann. Näheres Expedition. 9170

Ein Hausmädchen gesucht Schwalbacherstraße 33, Part. 9158

Gesucht wird auf Anfang April ein Mädchen mit guten Zeugnissen gesucht. 9036

Gesucht werden Köchinnen, Zimmer- und Hausmädchen für hier auswärts d. Fr. Wintermeyer, Dämergasse 15. 8218

Gesucht ein reinliches Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit versteht, für gleich oder 15. März Dohheimerstraße 36. 8324

Ein ordentl. Mädchen mit guten Zeugnissen als Mädchen allein am 1. April gesucht Louisenstraße 15, 1 St. hoch. 9188

Ein Hausmädchen, mit guten Zeugnissen versehen, wird zum April in Dienst gesucht. Zu melden Tannusstraße 41, zweireppen hoch. 8181

Eine perfekte Herrschafts Köchin mit guten Empfehlungen findet fort Stelle Humboldtstraße 10. 7911

Ein solides Dienstmädchen gesucht Moritzstraße 14, 2 Tr. h. 8912

Ein junges Mädchen gesucht Faulbrunnensstraße 12. 9197

Tüchtige Mädchen auf gleich, 15. März und 1. April gesucht nach Frau Steuerer Nagel, Goldgasse 8, neben der Fischhalle. 9196

Zwei Zimmermädchen in ein Badhaus gesucht. Näheres der Expedition d. Bl. 9218

Eine gesunde, kräftige Schenkamme wird zum sofortigen Eintritt gesucht. Nob. Langgasse 49, 1. St. 9207

Ein ordentliches Mädchen, das alle Hausarbeit versteht und bürgerlich kochen kann, wird gesucht von Zeuner, große Brunnstraße 8. 9123

Gesucht auf den 1. April ein braves, reinliches Mädchen mit guten Zeugnissen, welches etwas von der Küche und die Hausarbeit gründlich versteht, in eine ruhige Haushaltung. Näheres Rantienstraße 19 im 3. Stock. 9226

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann, wird gesucht. Näheres Michelsberg 18. 9229

Neugasse 3 wird ein braves Dienstmädchen gesucht. 9228

Eine gute Köchin auf 1. April nach Mainz gesucht. Näheres Expedition. 9239

Gesucht sofort ein Bausmädchen, 2 feinere Hausmädchen, sowie 2 Küchenmädchen gegen hohen Lohn durch Frau Birch, Bahnhofstraße 10a. 9232

Ein Gärtnerlehrling gesucht. Näheres in der Expedition. 9025

Tüchtige Backsteinmacher für 2 Tische gesucht. Offerten unter Chiffre Z. 87 sind in der Expedition d. Bl. einzureichen über Steinformen und über das Steindrehen, jedes für sich geheißen, längstens bis zum 10. März l. J. 9206

Ein hier ansässiger, solider Mann wird zum täglichen Ausfahren eines Herrn gesucht Grünweg 4. 9217

Einige junge, gewandte Saalkellner gef. d. Ritter, Weberg. 18.

Wohnungs = Anzeigen.

Gesuche:

Gesucht wird von einer Herrschaft von zwei Personen eine gut möblierte Parterre-Bwohnung von 2 Zimmern und Mitgebrauch der Küche in der Nähe der Guranlagen. Näh. unter N. Louisenstraße 18, 2 St. h. 9058

Wohnung gesucht.

Es wird eine Parterre-Wohnung von etwa 4 Zimmern zu mieten gesucht, bei welcher der Mieter (Photograph) ein Atelier sich errichten kann. Gef. Offerten unter G. S. an die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse (Feller & Gedts) hier zu senden.

Ein anständiger, junger Mann sucht auf 1. April ein unmöbliertes Zimmer, am liebsten mit Kost. Offerten unter R. R. 87 in der Expedition d. Bl. abzugeben. 8326

Angebote:

Adlerstraße 10, 1. St., ein Logis auf April zu verm. 8548

Albrechtstraße 2, Parterre, ist ein schönes, 2fenstriges, behaglich möbliertes Zimmer auf sogleich zu vermieten. 9106

Obere Albrechtstraße Nr. 10 ist der 2. Stock und in Nr. 11 der 3. Stock auf 1. April zu vermieten. Näheres bei Karl Müller, Wellrißstraße 9. 9191

Bahnhofstraße 8a, Bel-Etage, sind zwei Zimmer, Küche, Keller und Mansarde auf gleich zu vermieten. 8703

Bleichstraße 33 ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern u. s. w. zu vermieten. 9220

Große Burgstraße 8 bei Zeuner sind 2 Wohnungen, aus 3 und 2 Zimmern bestehend, an ruhige Bewohner auf 1. April zu vermieten. 9214

Kleine Burgstraße 4 sind zwei möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 9186

Elisabethenstraße 3, vis-à-vis dem Deutschen Haus, ist die möblierte Bel-Etage mit Balkon und Mitgebrauch des Gartens, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Mansarde, zum 1. April zu vermieten. Anzusehen von 10 bis 3 Uhr. 8672

Faulbrunnensstraße 5, 2 St. h., möbl. Zimmer zu verm. 8448

Pelenenstraße 15, Bel-Etage, schön möbl. Zimmer zu verm. 5067

Hellmundstraße 17a ist ein freundlich möbliertes Zimmer zu vermieten. 7696

Karlstraße 26, Vorderhaus, 2 Stiegen hoch, ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf gleich zu verm. 9166

Langgasse 16, 3 St. h., möblierte Zimmer mit oder ohne Kost billig zu vermieten. 9098

Moritzstraße 24 ist ein möbl. Zimmer zu vermieten. 8145

Oranienstraße 4 sind vom 1. März ab 4 schöne, möblierte Zimmer, zusammen oder einzeln, mit oder ohne Pension zu vermieten. 8113

Römerberg 8 ein kleines möbliertes Zimmer zu vermieten. 9213

Römerberg 17a sind mehrere Logis zu vermieten. 9062

Schöne Aussicht 2 in eine Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör und Mitbenutzung des Gartens auf gleich zu vermieten. — Einzusehen Vormittags von 9—12 Uhr. 8960

Kleine Schwalbacherstraße 9 ist eine Wohnung von drei Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. Näheres des Morgens im Hause selbst. 7333

Sonnenbergerstraße 57 sind möblierte Parterrezimmer zu vermieten. 7449

Tannusstraße 43, Parterre,

sind möblierte Zimmer zu vermieten. 8032

Ein freundliches, gut möbliertes Zimmer ist mit oder ohne Pension zu vermieten Wellrißstraße 31, Parterre. 9086

Eine Wohnung zu vermieten. Näh. Gemeindebadgäßchen 4. 9124

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten. Näheres Michelsberg 20 im Cigarrenladen. 7127

Ein möbliertes Parterre-Zimmer ist zu vermieten Friedrichstraße 8, Parterre rechts. 7666

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Karlstraße 4. 8986

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten. Nob. Goldgasse 9. 9209

Marktstraße 8 ist ein Laden mit oder ohne Wohnung auf sogleich zu vermieten. 7615

Eine Zweikammer ist sofort zu vermieten Bismarckstraße 13. 7273

Stallung, Remise nebst Zubehör auf den 1. April zu vermieten. Näheres Körnstraße 50. 9042

Ein Mädchen findet Schlafstelle Oranienstraße 25, Part. 9167

Arbeiter finden Kost und Logis Hellmundstr. 21a, Dachlogis. 9205

Dankfagung.

Allen Denjenigen, welche an dem uns durch das Hinscheiden unseres guten, lieben Sohnes, Bruders, Schwagers, Enkels und Neffen,

Gustav Eichhorn,

betroffenen harten Verluste so herzlichen Antheil nahmen und denselben zur letzten Ruhestätte geleiteten, sagen den innigsten Dank

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, den 2. März 1877.

Das Waschen und Façoniren

der **Strohüte** hat begonnen und bitte ich meine geehrten Kunden um gefällige Zusendung.

Achtungsvoll

M. Schäffer, Modes,

Langgasse 37, vis-à-vis dem „Adler“.

9016

Vorhänge

in reicher Auswahl zu billigen, festen Preisen bei

Dr. Lugenbühl

(J. W. Winter),

22 Marktstraße 22.

9203

Ausverkauf

sämmtlicher **Porzellan-, Glas- und Thonwaaren** zum Selbstkostenpreis.

E. Schulz,

Ecke der Friedrichstraße und Neugasse.

8494

Kieler Büdlinge

per Stück 8 Pfg. empfiehlt

J. Gottschalk,

Ecke der Mühl- und Goldgasse.

9087

Oberbayerische Gebirgsbutter.

Prima Qualität **Ehbutter 1 Mark 20 Pfg.,**

Schmelzbutter 1 Mk. 10 Pfg.,

bei Abnahme von 5 Pfd. 1 Mk. 10 Pfg. unter Garantie **reiner Kuhbutter**, Grabenstraße 3, zunächst der Marktstraße. 9222

Von Mitte März bis Ende des Abonnements sind **zwei ganze Abonnementsplätze zum I. Rang** zu überlassen **Launusstraße 37, Barriere.** 7766

Ein **ledernes Saurzeil** zu verkaufen **Noterstraße 1, Ort.** 8213

In **Dohheim** bei **Philipp Konrad Wintermeyer II.** sind ein einspänniger **Pferdewagen** und ein **Karren** zu verkaufen. 9190

Anzeige.

Hiermit dem geehrten Publikum die Mittheilung, daß ich **der Wörth- und Zahnstraße ein Spezereilwa-Geschäft** eröffnet habe. Für gute und reelle Bedienung werde ich stets Sorge tragen und bitte um geneigten Zuspruch.

9076

F. Waldor

Bekanntmachung.

Von heute an vergülte ich bei Einkäufen **gegen Baarzahlung 5 pCt. Skont** resp. **5 Pfennig pro Mark** meine sämtlichen Artikel.

Wiesbaden, den 1. März 1877.

Carl Schulze,

Kirchgasse 26.

271

Aechtes unverfälschtes Erlanger Exportbier aus der Brauerei von Georg Erlwein in Erlau

wird dem geehrten Publikum zu dem Preise von **36 Pfg.** 1/2 Flasche und **20 Pfg.** per 1/3 Flasche bestens empfohlen.

Niederlage: **Wellerstraße 42.** Bestellungen werden gegengenommen **Langgasse 20, Hinterhaus, und Marktstraße 1.** 9024

Friedrich & Müllend

Russische

Schneehühner

in schöner, frischer Waare eingetroffen bei

Ign. Dichmann

5 Goldgasse 5.

9223

Weißzeug wird zum Nähen und Ausbessern angekauft **Nichelsberg 13.**

Curhaus zu Wiesbaden.

Montag den 5. März Abends 7 Uhr:

I. Concert der städt. Cur-Direction.

Mitwirkende:

Frau **Adelheid von Asten-Kinkel** aus Barmen (Piano), Herr **Emile Sauret** aus Paris (Violine), Herr **Caffleri** (Tenor) und das städtische **Cur-Orchester** unter Leitung des Capellmeisters Herrn **Louis Lüstner**.

Pianoforte-Begleitung: Herr **Benno Voigt**.

PROGRAMM.

- | | |
|--|--------------|
| 1. „Hamlet“, Concert-Ouverture | Gade. |
| 2. Concert (A-moll) für Pianoforte mit Orchester | Schumann. |
| Frau von Asten-Kinkel . | |
| 3. Gebet aus „Rienzi“ | Wagner. |
| Herr Caffleri . | |
| 4. Concert für Violine mit Orchester | Mendelssohn. |
| Herr Sauret . | |
| 5. Soli für Pianoforte: a) Præliudium | Chopin. |
| b) Etude | J. S. Bach. |
| c) Gavotte | |
| Frau von Asten-Kinkel . | |
| 6. Arle des Eleazar aus „Die Jüdin“ | Halevy. |
| Herr Caffleri . | |
| 7. Soli für Violine: a) Cavatine | Raff. |
| b) Polonaise | Wienlawsky. |
| Herr Sauret . | |

Eintritts-Preise: Reservirter Platz 4 Mark, nichtreservirter Platz 3 Mark. Billet-Verkauf auf der städtischen Cur-Casse im Curhause, rechts vom Portale, und am Concertabend an der Casse.

Billete für Jahres-Abonnenten der Stadt zu ermäßigten Preisen werden nur in beschränkter Anzahl bis Montag den 5. März Abends 5 Uhr ausgegeben. Die Abonnementskarten sind zur Abstempelung vorzuzeigen. Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Geflügelzucht-Berein. 133

Deute Abend 8 1/2 Uhr: Zusammenkunft im Vereinslokale.

Wiesbadener

Männer - Gesangverein.

Samstag den 10. März c. Abends 8 Uhr:

Humoristische Liedertafel
im **Saalbau Schirmer**,

wozu die Vereinsmitglieder ergebenst eingeladen werden.
84 **Der Vorstand.**

Samstag den 3. März Abends 8 Uhr:

Vierte große Tanzstunde

im **Saalbau Schirmer.**

8798 **Otto Dornewass.**

Lebende

italienische Bühner

in frischer Sendung empfiehlt

Ign. Dichtmann,
5 Goldgasse 5.

9223 **Kalbfleisch** per Pfd. 44 Pf., **Reil** 46 Pf. täglich zu haben bei **M. Nikolai**, Steina. 23. 8323

Süßhe Nefel (Borsdorfer und Reinetten) werden billig abgegeben **Waltamstraße 25, 1 Stiege hoch.** 9156

„Rheingauer Hof“, Rheinstraße No. 38.

Heute Samstag:

National-Concert

der Tyroler Sängergesellschaft **A. Schenk** mit 3 Damen.

Anfang 1/8 Uhr.

9211

Mosbacher.

Restauration Rieser,

41 Schwalbacherstraße 41.

313

Heute Abend: **Frei-Concert.**

Peter Dieser, Michelsberg 20,

empfehl ich den an **Gicht** und **Rheumatismus** Leidenden im **Rueten** und **Rassiren** nach der Methode des Herrn **Dr. Metzger** in Amsterdam, sowie in der **Kaltwasserbehandlung** jeder Art. 9068

Jeder **Zahnweh** wird sofort beseitigt durch das weltberühmte **Zahnwasser** von **A. C. A. Hentze**. Recht zu beziehen à Flasche 50 Pf. durch **Moritz Moller, Bahnhofstraße 12.** 231

Hamburger und Bremer Cigarren

von vorzüglichem Geruch und Brände.

8563

Hermann Saemann, Webergasse 4.

Hohe Wasserstiefel 8466

(Zungenstiefel), 16 M., ditto mit Seitennaht 13 M., gewöhnliche Schaffensstiefel 8 M. 50 Pf., Herrnjugstiefel mit Doppelsohlen 10 M., sowie alle anderen Sorten Schuhe und Stiefel in großer Auswahl empfiehlt billigst **Wilh. Ernst, Schuhmacher, Bleichstraße 12 (zum rothen Stiefel).**

Korkstopfen

aller Sorten empfiehlt das Korkstopfen-Lager zu Fabrikpreisen von 9007 **Ph. A. Kramm, Bleichstraße 13.**

Für Schreiner und Glaser

hatte eine große Partie **Zinkkapitäl** für Schlagleisten und sonstige **Zinkornamente** zum Ausverkauf zu Fabrikpreisen. **Georg Kühn Wittwe, Heine Burastraße 7.** 9064

Muhrkohlen I. Qualität,

sowie **Anzündholz** in jedem Quantum zu haben bei 9194 **Heinrich Kopp, Nerostraße 27.**

Lohfuchen und trockenes **Liesernes Scheit** holz billigst (Wiederverkäufer erhalten Rabatt) in der **Kohlenhandlung** von **M. Kirchner, Waltamstraße 8.** 9204

Gartenerde,

sehr gute, kann abgeholt werden bei

9221

H. Schlicht, verlängerte Frankenstraße.

Ein **Pandauer** mit wappartigem, weißplattirten Pferdegeschirr ist zu verkaufen. Näheres Expedition. 9236

Abreise halber werden **antike Möbel**, als: Schränke, Schreibbureau, Schreibtisch, Kommode, Tische und Stühle verkauft. Näheres bei **Aug. Gerhardt, Kirchgasse 22a.** 7806

Von dem verehrlichen Vorstand der Gesellschaft „Sprudel“ aus dem Erlöse der Tombola vom 13. Februar a. e. achtzig Mark empfangen zu haben, bezeugt mit herzlichem Danke

Wiesbaden, den 2. März 1877.

Der Vorsitzende der barmherzigen Brüder:
Dr. Bernard.

9192

Unterleibs-Bruchleidenden

wird die Bruchsalbe von G. Sturzenegger in Herisau, Canton Appenzell, Schweiz, bestens empfohlen. Dieselbe enthält keinerlei schädlichen Stoffe und heilt selbst ganz alte Brüche, sowie Muttervorfälle in den allermeisten Fällen vollständig. Zu beziehen in Dosen zu 5 Mark nebst Gebrauchs-Anweisung und überraschenden Zeugnissen sowohl durch G. Sturzenegger selbst als auch durch folgende Niederlagen:
Frankfurt a. M.: Lindt, Apotheker, Schnurgasse 58; **Mainz:** Dr. W. Strauss, Mohrenapotheke; **Coblenz:** Fuchs, Apotheke am Neuhofplatz. 92

Stellen-Nachweise-Bureau.

Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich am hiesigen Plage ein **Stellen-Nachweise-Bureau** errichtet habe. Ich werde stets bemüht sein, den mich beehrenden Herrschaften stets männliches und weibliches **Dienstpersonal** jeder Branche, mit nur guten Zeugnissen versehen, nachzuweisen; ebenso findet das stellensuchende Dienstpersonal stets **gute Stellen** gegen nur reelle Vergütung durch
Frau **Steuernagel**, Goldgasse 8,
neben der Fischhalle. 9051

Wirklicher Ausverkauf

wegen Aufgabe eines Geschäftes **sämmtlicher ächter Spitzen**, ferner **Chales, Tücher, Jacken, Fäust, Mar. Antoinettes, Vellurinen, Farben und Weißwaaren.**

Noch für kurze Zeit. im 9238

Bayerischen Hof, Zimmer Nr. 4.

Steingutröhren, 7690
prima Portland-Cement,
schwarzer Kalk (Cement-Kalk)

in bekannter, bester Waare bei

Ludw. Usinger, Elisabethenstrasse 8.

Auszüge besorgt Th. Hess, Dämergasse 5. 9015

Stroh.

Weizen-, Hafer- und Gerststroh per Str. 3 M. 20 Pfg. zu verkaufen auf dem **Rechtshäuser Hof**; auch ist daselbst sehr schönes **Saathaser** zu haben. 9237

Hochstätte 24 werden fortwährend **Lumpen, Knochen**, altes Papier, alte Metalle, neue Tuchabfälle u. s. w. zu den höchsten Preisen angekauft; auf Verlangen werden die Gegenstände im Hause abgeholt. **Joh. Markloff.** 8928

Ein **Krankswagen** mit Verdeck zu verk. Steina. 12. 8879

Rüchenschränke mit Glasaufsatz, einhäutige Kleiderschränke, nußbaum-ladete Bettstellen, sowie ein großer vierediger Tisch stehen billig zu verkaufen **Albrechtstraße 12, Hinterhaus.** 8557

Faulbrunnenstraße 5 billig zu verkaufen: Ein **Sopha**, 2 Kommoden, 1 Confol- und 1 Waschränken, 1 **Rüchenschrank**, 1 weithäutiger Kleiderschrank und eine **Bunischowle.** 9128

Ein großer **Rüchenschrank** mit Glasaufsatz nebst einer **Archie** mit Schließbrett zu verkaufen **Rehgasse 26.** 7632

Ein **Kaufmann** empfiehlt sich im Anlegen und Beitragen von Geschäftsbüchern. Englische und französische **Correspondenz, Uebersetzung etc.** Näh. Exped. 6476

Vergeßt die armen Böglein nicht.

Abreise halber sind verschiedene, gut erhaltene **Mahagoni-Möbel**, als: 1 Sopha, 1 Schaufelstuhl, 1 Spieltisch, 1 Rüstisch, Matmor- und Küchensische, 1 Cylinderbureau, 1 Silberschrank, 1 Stisch mit Einlagen, sowie 1 Schaufelstuhl, Pistolen, 1 Fahnenstange, Blumenbüsche, Bettstelle und verschiedene Flaschen, zu verkaufen. Anzugeben von 10—3 Uhr **Meißenstraße 16, 1 Tr.** 9049

Abreise halber sind wenig gebrauchte, gut erhaltene **Möbel**, als: 1 nußb. Sopha, 4 Sessel, 2 Tabourets, Tische, Stühle, Spiegel, 2 Mahagoni-Sopha's, Tische, Stühle, Schränke, versch. Bettstellen und Matrassen, 5 Waschtücher, 1 Waschwringmaschine und verschiedene andere Haus- und Küchengeräthe zu verkaufen **Hellmündstraße 1c, Barterre.** 8820

1/2 **Sperrstich** abzugeben **Wörthstraße 6, 2. St. rechte.** 8963

Täglich frische Milch zu haben **Michelsberg 28 Hst.** 8928

eine **Kinderbettstelle** zu verkaufen **Hömerberg 85.** 9059

Grundl. Klavierunterricht ertheilt eine Dame. Näh. Exped. 9044

Eine Dame wünscht Kindern **Elementar- und Sprach-Unterricht** zu ertheilen. Näheres in der **Buchhandlung von Feller & Gecks.** 8408

Englischer Unterricht wird von einem gebildeten Amerikaner gegen billiges Honorar ertheilt. Näh. **Obenbogensgasse 13, 1 St.** Zu sprechen von 9—12 und von 2—4 Uhr. 7323

Noten-Abstreifen wird beirat. Näh. Exped. 9230

Agenten-Gesuch.

Eine ältere, eingeführte **Feuer-Versicherungs-Actien-Gesellschaft** sucht für den hiesigen Platz Vertretung. Schriftliche Offerten wolle man unter **E. F.** in der Expedition d. Bl. einreichen. 9107

Eine **Agentur** in irgend einer Branche wird für hier und Umgegend zu übernehmen gesucht, sowie schriftliche Arbeiten und Abschreiben bestens ausgeführt. Offerten beliebe man unter **Christ K. 49** an die Expedition d. Bl. abzugeben. 8882

In **kaltten Abwaschungen, Einwickelungen** u. dgl. empfiehlt sich **Bademmeister W. Hahn**, Johastraße 3, Hst. 1 St. 8635

Dankfagung.

Meinen innigsten Dank für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme an dem uns betroffenen schweren Verluste.

Im Namen der Hinterbliebenen:

Kraft, Hoflammerrath.

Wiesbad., den 2. März 1877. 9234

Auszug aus den Civilstandsregistern der Stadt Wiesbaden

1. März.

Geboren: Am 23. Febr., dem Schreinergehilfen **August Ränne** e. S., R. Josef August. — Am 27. Febr., dem Bäcker **Nicolaus Reumann** e. S. — Am 26. Febr., dem Tagelöhner **Heinrich Dahn** e. S. — Am 26. Febr., dem Schuhmacher **Peter Bieber** e. S. — Am 26. Febr., dem Seifenkieder **Wilhelm Horn** e. L., R. Helene Franziska. — Am 27. Febr., dem Schuhmacher **Peter Engelmann** e. S. — Am 1. März, der unverehel. Köchin **Caroline Raubenbusch** von Michelbach, Großherz. Bad. Amtsgericht Eberbach, e. L., R. Emma. — Am 26. Febr., dem Rutscher **Philipp Kelsch** e. L., R. Marie. — Am 26. Febr., dem Korbmacher **August Kupke** e. L., R. Elisabeth Anna. — Am 27. Febr., der unverehel. Dienstmagd **Catharine Ohlemacher** von Hennemthal, R. Wehen, e. L., R. Caroline Elisabeth Wilhelmine. — Am 2. März, dem Schlosser **Carl Werner** e. S., R. Wilhelm Hermann.

Aufgeboren: Der Schriftfeger **Heinrich Anton Wilhelm Seuberg** von hier, wohnh. dahier, und **Elisabeth Wilhelmine Catharine Stemmle** von hier, wohnh. dahier. — Der Amtsgerichts-Ganzleigehilfe **Johann Arnold** von Glashausen, Kreis Biedenkopf, wohnh. dahier, und **August Gertraudis Görz** von Jörn, R. Schwalbach, wohnh. dahier. — Der Metzger **Theodor Sprengel** von Reichelsheim im Großherz. Hessen, wohnh. daselbst, und **Catharine Franz** von Raunthal, R. Etville, wohnh. Raunthal.

Gestorben: Am 28. Febr., Johann, S. des Schiffers Georg Ulrich von Rierlein, alt 3 R. — Am 28. Febr., der am 25. Febr. geb. S. (ohne Vornamen) des Sprenglers Carl Lochsack, alt 4 Z. — Am 28. Febr., Theodor, S. des verfl. Schlossers Friedrich Schloffer, alt 6 J. 6 M. 29 Z. — Am 1. März, Maria, Tochter Heinrichs Florentin Jacob, S. des Gastwirths Franz Schäfer, alt 1 R. 26 Z.

Evangelische Kirche.

Oculi. Feilgottesdienst 8 1/2 Uhr: Herr Pfarrer Köhler. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Herr Pfarrer Widel. Nachmittagsgottesdienst 2 Uhr: Herr Pfarrer Biemendorff. Bestunde in der neuen Schule 8 1/2 Uhr: Herr Conf. Rath Ohly. Die Casualanhandlungen verrichtet nächste Woche Herr Pfarrer Casar. Mittwoch den 7. März Abends 6 Uhr: Missionsstunde in der englischen Kirche durch Herrn Missionsprediger Schenk. Donnerstag den 8. März Nachmittags 4 Uhr: Passionsgottesdienst. Herr Pfarrer Widel.

Katholischer Gottesdienst

in der Rothkirche Friedrichstraße 19.

8. Fastensonntag.

Vormittags: Heil. Messen sind 6, 6 1/2 und 11 1/2 Uhr; Messe mit Predigt und Gesang 7 1/2 Uhr; Kindergottesdienst 8 1/2 Uhr; Hochamt mit Predigt 9 1/2 Uhr. Nachmittags 2 Uhr ist Christenlehre; von 4 Uhr an ist Gelegenheit zur Beichte; um 5 Uhr ist Rosenkranzgebet. Täglich sind heil. Messen 6 1/2, 7 1/2, 8 und 9 1/2 Uhr. Dienstags, Mittwoch und Freitags 7 1/2 Uhr sind Schulmessen. Mittwoch Abends 5 1/2 Uhr ist Fastenandacht mit Predigt. Mittwoch und Freitag Abends 6 Uhr und Samstag Nachmittags 4 Uhr ist Beichte.

Evangelisch-lutherischer Gottesdienst, Abelhaidestraße 12.

Am Sonntage Oculi Vormittags 9 Uhr: Haupt-Gottesdienst. Donnerstag den 8. März Abends 8 Uhr: Passions-Betrachtung. Pfarrer Hein

Katholischer Gottesdienst in der Pfarrkirche.

Oculi.

Sonntag den 4. März Vormittags 10 Uhr: Heil. Messe und Predigt.

Russischer Gottesdienst, Kapellenstraße 17 (Haukapelle).

Samstag Vormittags 10 1/2 Uhr, Samstag Abends 6 Uhr, Sonntag Vormittags 10 1/2 Uhr, Mittwoch Vormittags 10 1/2 Uhr, Freitag Vormittags 10 1/2 Uhr.

S. Augustine's English Church.

Third Sunday in Lent.

Matins, Sermon, Holy Communion at 11. Evensong and Litany with Instruction for children at 8. 30.

Wednesday. Matins and Litany at 11.

Friday. Evensong and Sermon at 4.

Llewellyn Williams, Chaplain.

März, 2. März. (Fruchtmarkt.) Auf dem heutigen Markte waren die Preise für sämtliche Fruchtgattungen ziemlich unverändert. Zu notiren ist: 200 Pfd. Weizen 24 Rtl. 80 Pf. bis 25 Rtl. 80 Pf., 200 Pfd. Korn 18 Rtl. 60 Pf. bis 19 Rtl. — Pf., 200 Pfd. Gerste 17 Rtl. 80 Pf. bis 18 Rtl. 20 Pf. Im Großhandel französisches Korn 19 Rtl. 10 Pf. Branntwein 49 Rtl. 70 Pf. Rübsöl 41 Rtl.

Parisruhe, 28. Febr. Bei der heutigen Ziehung der Wadischen 35 fl.-Loose wurden folgende Serien gezogen: 7511 1805 1851 591 626 2008 157 1156 2517 6298 6841 5983 826 7272 6652 4842 6782 761 532 2231 8184 2468 8761 4159 5784 2157 6795 887 2277 5989 2056 7958 8656 7796 4344 1968 2089 6192 540 7696 4356 2894 478 5252 419 5181 4895 7827 2382 4208 5289 1808 7015 787 4858 751 6248 7419 6710 8749 4291 8279 1196 6169 2328 6654 3958 5660 2512 6164 5912 3472 8668 1312 5127 890 8860 596 107 7854 108 7098 6818 7366 5600 7200 5418 7948 5236 1384 2968 715 978 4294 6592 4492 118 6935 6883 7802.

Wien, 1. März. (Ziehung der 1864r Loose.) Folgende Serien wurden gezogen: 855 480 740 969 1020 1065 1194 1214 2044 2198 2697 2727 3681 3920. Der Haupttreffer fiel auf S. 1020 No. 45, 20,000 fl. auf S. 1214 No. 40, 15,000 fl. auf S. 1214 No. 2, 10,000 fl. auf S. 855 No. 12.

Tages-Kalender.

Permanente Kunst-Ausstellung (Eingang südliche Colonnade) täglich von Morgens 9 bis Abends 4 Uhr geöffnet.

Heute Samstag den 8. März.

Bogen-Zeichenschule. Nachmittags von 2-5 Uhr: Unterricht. Allgemeiner Verschönerungs- und Sparcassenverein zu Wiesbaden. Abends 8 Uhr: Generalversammlung im Saale des „Bayerischen Hofes“. Parkhaus zu Wiesbaden. Abends 8 Uhr: Symphonie-Concert. Geselligkeits-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Zusammenkunft im Vereinslokale. Turn-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Generalversammlung. Kriegerverein „Allemannia“. Abends 9 Uhr: Vereinsabend. Wiesbadener Gartenbauverein. Abends: Versammlung im Vereinslokale. Königliche Schauspieler. 48. Vorstellung. (106. Vorstellung im Abonnement.) Zum Erstenmale: „Wer sucht, der findet — nicht!“ Lustspiel in 4 Akten von Gilbert Freiherr von Binde.

Herzlichen Dank!

sei allen denen hiermit gebracht, welche eine milde Gabe dem armen Sym-nastischen berecht haben. Es blüht in steter Erinnerung F. O.

Frankfurt, 1. März 1877.

Table with exchange rates for Gold-Course and Wechsel-Course. Gold-Course includes items like 10 fl.-Stücke, 16 Rm., 65 Pf. G., etc. Wechsel-Course includes items like Kupferdam 170.10 R., 169.65 G., London 204.80 R., 40 G., etc.

Der heutigen Nummer liegt die Provinzial-Correspondenz No. 9 bei.

Locales und Provinzielles.

? Strafkammer vom 2. März. Von September bis November v. J. stand ein Mädchen aus Niederglabach in Diebstahl in Diensten. Bei seinem am 30. November erfolgten Weggehen entwendete dasselbe einem mit ihm bei derselben Herrschaft dienenden Mädchen drei Hemden. Die Angeklagte ist 22 Jahre alt, schon einmal wegen Unlandensfälschung mit 2 Monaten Gefängnis bestraft und wird hier wegen des begangenen Diebstahls zu einem Monat Gefängnis verurtheilt. — Drei Einwohner aus Niederglabach hatten im Laufe des vorigen Jahres bei der Staatsanwaltschaft dahier eine Anzeige gegen den dortigen Bürgermeister wegen Dienst- und anderer Vergehen eingereicht. Diese Anzeige war von den drei Klägern unterzeichnet. Die Staatsanwaltschaft hat die Untersuchung wegen mangelnden Beweises eingestellt und die entstandenen Verhandlungen dem Königl. Amtsgericht in L.-Schwalbach zur weiteren Veranlassung mitgetheilt. In dem von dieser Behörde am 6. December anberaumten Termine wurde Urtheil erlassen und einer der Angeklagten zu einer Gefängnisstrafe von 1 1/2 Tagen und zwei derselben zu je 7 Tagen Gefängnis und sämtliche Angeklagten in die Kosten der Untersuchung verurtheilt. Auf die von denselben hiergegen eingelegte Berufung wird von der Strafkammer zu Recht erkannt, daß das Urtheil des Königl. Amtsgerichts zu L.-Schwalbach aufzuheben und jeder der Angeklagten in eine Geldstrafe von 70 Mark zu verurtheilen sei. Von Seiten des Verteidigers, Herrn Rechtsanwalt Dr. G. v. S. wurde für den §. 193 des Str.-G.-B. plaidirt. Der Gerichtshof hat jedoch nicht darauf eingehen können und hat erkannt, wie geschehen. — Ein 16jähriges Mädchen aus Holzhausen bei Homburg, einmal in Hohenheim wegen Diebstahls mit 6 Tagen und einmal zu Homburg wegen dergleichen Vergehens mit zwei Monaten bestraft, ist am 17. Februar d. J. aus dem hiesigen Kreisgerichtsgefängnis entlassen worden. Am folgenden Tage erschien dasselbe bei einer hier wohnenden Frau, die es während seiner Inhaftung kennen lernte, um hier einen Besuch abzuhalten. Bei dieser Gelegenheit entwendete das Mädchen einem der Frau gehörigen, auf der Kommode liegenden, unächten Schmuck, bestehend aus Ring, Kette und Brosche. Diese Gegenstände schenkte die Diebin einem ihr bekannten Mädchen, welches hier in Diensten steht. Während dieses einige Augenblicke das Zimmer verlassen, um im Keller Kartoffeln zu holen, ließ sie die Angeklagte allein bei den Kindern ihrer Herrschaft. Nach der Rückkunft des Dienstmädchens war die Diebin verschwunden und hatte dieselbe aus einer in einem Eckrand stehenden Hutschachtel ein Zwanzigmarkstück entwendet, welches Eigentum der Herrschaft gewesen. Für dieses Geld kaufte sich die Angeklagte Strümpfe, Pantoffeln, Schuhe, Broche und Ohrringe, und war überhaupt bei ihrer Verhaftung nur noch im Besitze von 30 Pfennigen. Wegen ihres jugendlichen Alters kann auf Zuchthausstrafe nicht erlaubt werden und verurtheilt sie der Gerichtshof wegen Diebstahls im wiederholten Rückfall unter Annahme milderer Umstände zu einer Gefängnisstrafe von 10 Monaten. Die von dem gestohlenen Gelde gekauften Sachen werden an die Verurtheilte zurückgegeben. — Am 18. October v. J. war in dem Gasthaus „zum goldenen Lamm“ in Idstein eine fidele Gesellschaft vertrieben, bei welcher Gelegenheit Zither gespielt wurde. Ein dort anwesender Gast hatte sich hierbei erlaubt, mit einer Flasche den Takt nach der Musik zu schlagen, was ihm ein anderer Gast zu verwehren suchte. Darüber erob, schimpfte der angeblich Beleidigte den Ersteren, was eine Privatklage und Widerklage zur Folge hatte. Das Königl. Amtsgericht verurtheilte den Beschuldigten zu einer Geldstrafe von 25 Mark und wies dessen Widerklage zurück, und weil die Beleidigung eine öffentliche war, wurde auch dem Kläger, einem Arzte, die Befugniß ertheilt, den entscheidenden Theil des Urtheils noch eingetretener Rechtskraft auf Kosten des Angeklagten zu publiciren. Beide Theile haben gegen dieses Urtheil die Berufung bei der Strafkammer angemeldet, und zwar führt der Kläger aus, daß die erkannte Strafe viel zu gering sei, und der Beklagte glaubt sich durch die Verurtheilung bedrückt und beantragt Freisprechung, weil er kurz vorher von dem Kläger durch das Entziehen der Flasche in gereizten Zustand versetzt worden sei. Die Strafkammer, welche ohne Beweisaufnahme verhandelte, erkennt zu Recht, daß das Urtheil des Königl. Amtsgerichts zu Idstein vom 25. November v. J. aufzuheben und der Beklagte statt zu 25 zu 100 Mark Geldstrafe zu verurtheilen, im Uebrigen aber die von ihm gegen dieses Erkenntniß eingelegte Berufung zurückzuweisen sei unter Verurtheilung desselben auch in die Kosten der zweiten Instanz. Der Kläger war durch Herrn Rechtsanwalt Schenk, der Beklagte durch Herrn Rechtsanwalt Dr. Siederer vertreten. — Ein Dachdecker aus L.-Schwalbach hatte am Nachmittags des 2. October v. J. aus dem dortigen Gemeindegelände sein erlegertes Holz (tannen Stangen von 0,9 Decimeter Stärke) abgeholt und dabei einen in der Nähe liegenden Stamm von 0,19 Decimeter Stärke aufgeladen. Obgleich ihm von Zeugen gesagt wurde, daß ihm der Stamm nicht gehöre, eignete er ihn sich doch an, indem er

benmäßig vor dem Amtsgericht daselbst angab, es habe von seinem Hause ein Stamm gefehlt, und weil der hier fragliche in der Nähe gelegen, habe er annehmen müssen, daß ihn ein Dritter von seinem Eigentum weggebracht habe. Das Gericht erkannte auf Freisprechung des Angeklagten, weil der Thatbestand des Diebstahls resp. die rechtswidrige Aneignung fehle, übrigens auch bei dem guten Leumund des Angeklagten ihm die widerrechtliche Aneignung nicht zuzuschreiben sei. Auf die von dem Polizeianwalt hiergegen eingelegte Berufung wurde beschloffen, unter Wiederaufnahme des Beweisverfahrens zu verhandeln und hat die Strafkammer auf Grund der Zeugenaussagen des Försters, Polizeibenedicters und anderer Personen erkannt, daß das freisprechende Erkenntnis aufzuheben und der Angeklagte wegen Diebstahls zu einer Gefängnisstrafe von 8 Tagen und zum Ersatz der Kosten zu verurtheilt sei.

— In der gestrigen, bei dem hiesigen Königl. Verwaltungsamte stattgefundenen Amtsbezirksraths-Sitzung wurden folgende Beschlüsse gefaßt: 1) Zwei Unterstützungsgesuche aus Dohheim: ein Gesuch wird als unbegründet abgewiesen, dagegen ein zweites insofern für begründet erkannt, daß die Gemeinde den beiden alten Eheleuten während der nächsten 6 Wochen für zusammen 18 Mark Nahrungsmittel in geeigneter Weise verabreichen solle; 2) ein dergleichen aus Erbenheim: Beschluß zu vertagen (es sollen weitere Erklärungen eingegeben werden); 3) Accisevertrag der Gemeinde Sonnenberg mit Wirtshaus daselbst, wird genehmigt; 4) Erhöhung der Wohnungsvergütung für zwei Lehrer in Schierstein wird mit 4 gegen 2 Stimmen abgelehnt, gegen welchen der Vorlesende Beto einlegt, so daß die Acten Königl. Regierung zur Entscheidung einzureichen sind; 5) Erhebung von 85 pCt. der Staatssteuer zu Communalzwecken in der Gemeinde Bierstadt, wird genehmigt; ebenso 6) Capitalaufnahme von 22,000 Mark seitens der Gemeinde Bierstadt zur Deckung der Kosten für den dasigen Rathhausbau; ferner 7) Erhebung von 80 pCt. der Staatssteuer zu Communalzwecken in der Gemeinde Dohheim; 8) dergleichen von 100 pCt. in der Gemeinde Georgenborn; 9) Capitalaufnahme der Gemeinde Kloppenheim zur Deckung der Kosten für den Ausbau des Binalweges nach Hefloch und Herstellung des sogenannten Rombacherweges im Betrage von 2400 Mark; sowie endlich 10) dergleichen der Gemeinde Sonnenberg im Betrage von 9000 Mark zur Deckung der Kosten für die Herstellung einer Chaussee nach Wiesbaden; 11) Uebernahme der Baufosten einer neuen Pfarrkirche in Naurod auf die Gemeindecasse im Betrage von 866 Thlr., wird nachträglich genehmigt; 12) Eingabe mehrerer Bürger eines benachbarten Ortes um Verwendung des Amtsbezirksraths bei Königl. Regierung zur Veretzung eines Lehrers wird als nicht zur Competenz des Bezirksraths gehörig unberücksichtigt gelassen, obgleich die Bezirksrathsmitglieder persönlich es für wünschenswerth erachteten, wenn dem vorgebrachten Gesuche entsprochen werden könnte.

Kunst. Theater. Concerte.

Der Wendel'sche Gesangverein wird auch in diesem Winter, wie im vorigen, ein öffentliches Concert zum wohltätigen Zwecke veranstalten. Dasselbe findet bereits Montag den 12. März statt. In dem Programm desselben werden, der Aufgabe entsprechend, die sich der Verein bekanntlich gestellt hat, vorzugsweise Chor-Compositionen a capella berücksichtigt werden. Zur Aufführung kommen geistliche Chöre von Gallus, Michael, Paydn, Mozart und Hauptmann und weltliche von Mendelssohn, Hauptmann und Schumann. Was die Solokräfte betrifft, so wird das Concert unterstützt durch Frau Regierungspräsidentin v. Warm, Mrs. Pitcairn-Knowles und die Königl. Hofkapellmeisterin Hedwiga Wolff. Ebenso haben die Herren Präsident Mübrecht, v. Beckerath, Concertmeister Müller und Kammermusiker Moiss bereits ihre Mitwirkung zugesagt. Die Aufführung wird im großen Saale des Casino stattfinden, und zwar ebenfalls zum Besten des durch ungünstige Umstände in dieser Zeit gerade so sehr bedrängten und mehr denn je auf den Wohlthätigkeitszweck der hiesigen Einwohner angewiesenen Wiesbadener Frauenverein. Die Buchhandlung von Jurany & Henkel hat auch für dieses Concert den Verkauf der Eintrittskarten zu 3 Mark und zu 2 Mark freundlichst übernommen. Das Programm wird in den nächsten Tagen veröffentlicht werden.

Aus dem Reiche.

— Zum 80. Geburtsfest des Kaisers regen sich überall ganz besonders feierliche Veranstaltungen. Unter Anderen ist es in Werke, eine gemeinsame Kundgebung preussischer Städte ins Leben zu rufen, und es wird darüber bereits verhandelt. Seitens der Stadt Berlin geht man mit der Absicht um, die Summe zu stiften, welche erforderlich ist, um das Denkmal der Königin Louise, welches im Thiergarten aufgestellt werden soll, zu vollenden. Wie bekannt, gehört die baldige Verwirklichung der Denkmalsidee zu den Bedingungsansprüchen des Kaisers, und es wäre also eine solche Gabe jedenfalls eine sehr sinnige Festveranstaltung.

— Nach einer Allerhöchsten Bestimmung vom 15. v. M. haben die zu den Officieren von der Armee versetzten, beziehungsweise à la suite der Armee gestellten und die mit der Erlaubnis zum Tragen der Armees-Uniform verabschiedeten Officiere der Feld- (eincl. reitenden) Artillerie, der Fuß-Artillerie, des Ingenieur-Corps und des Eisenbahn-Regiments die Armees-Uniform für Infanterie, die Officiere derselben Kategorie von der reitenden Artillerie und dem Train die Armees-Uniform für Cavallerie — die verabschiedeten mit den entsprechenden Abzeichen — zu tragen. Als Kopfbedeckung wird zu der Armees-Uniform getragen: von den Officieren der Infanterie, der Jäger und Schützen, des Ingenieur-Corps und des Eisenbahn-Regiments der Infanteriehelm älterer Form (— mit edigem Border- und abgerundetem Hintertheil

Druck und Verlag der E. Schellenberg'schen Hof-Druckerei in Wiesbaden.

und mit Plättlern —) mit heraldischem Adler und dem Namenszuge FR. von den Officieren der Cavallerie und des Trains der Dragonerhelm mit gelben Beschlägen; von den Officieren der Artillerie der Artilleriehelm — nach älterer Form — mit heraldischem Adler und dem Namenszuge FR. An den Helmen wird von den Officieren aller Waffen bei entsprechender Gelegenheit ein weißer Haardusch geführt.

Bermischtes.

— (Bitte, bitte!) Das schwere Gemöhl, welches uns am Dienstag Abend das himmlische Schauspiel der gänzlichen Mondverfinsternung neidisch verschüttelte, hat gleichzeitig so ungeheure Schneemassen herabgeschüttet, daß die gütige Erde wieder weit und breit mit dem weißen Leigentuche bedeckt ist und die armen gefiederten Frühlingsboten, welche dem Lenz-Prospect des trügerischen Winters trauten, um ihr tägliches Brod sich gebracht sehen. Die lieben kleinen Vögelchen, welche so weite Reisen gemacht haben, um in unserer Brust die Hoffnung auf eine bessere Zeit zu erwecken, sie müssen Noth leiden und täglich enden, wenn ihnen die fürsorgliche Hand des Menschen nicht schleunig Hilfe bringt. Die Futtermagazine der nützlichen Vogelarten, die zu früh ihren Einzug bei uns gehalten, sie liegen tief unter dem Schnee und zwitternd stehen die Hungerigen: „Gedenkt unserer Noth und gebt uns Brod.“

K. In einer medicinischen Zeitschrift (Vierteljahrsschrift für öffentliche Gesundheitspflege) wird ein Bergsturzungsunfall mitgeteilt, welcher die Herren Hutmacher bei Anschaffung des zu sogenannten „Schweißleder“ gebrauchten Materials zu besonderer Vorsicht ermahnen dürfte. Von der Firma Salzmänn & Kohnke in Ettlin wurde am Tage vor Pfingsten ein Füllzug gekauft, mit dem der Käufer, ein Schuhmacher, auf zwei Tage nach Hause reiste. Als bald stellte sich bei ihm, obgleich der Hut nicht im mindesten drückte, Kopfschmerz ein und auf der Stirn bildete sich unter Geschwulst ein Ausschlag, dessen einzelne kleine Geschwüre in Eiterung übergingen. Auch die Augen entzündeten sich derart, daß sie fast zuschwollen und die Geschwulst sich mehr oder minder auch den übrigen Theilen des Gesichtes mittheilte. Es lag nur zu nahe, daß diese Erscheinungen vom Tragen des Hutes herührten; dieser wurde deshalb einem Gerichtschemler zur Untersuchung übergeben, welcher constatirte, daß das braune Schweißleder des Hutes mit gifthaltiger Anilinfarbe gefärbt sei, wie dies leider jetzt häufiger vorkomme. Eine Vergiftung resp. Entzündung sei unermesslich, wo dieser Farbestoff unmittelbar mit der menschlichen Haut in Berührung komme, was namentlich beim Fußtatter unausbleiblich sei. Nachdem auch ein Arzt dieses Gutachten bekräftigt, ist der Polizei von dem Vorfalle Anzeige gemacht worden.

— (Die pneumatischen Uhren.) Wien ist um eine Einrichtung reicher geworden, die so viel bedeutet, als die glückliche Lösung eines Problems, das seit Jahren den Gegenstand eifrigster Beschreibungen der Mechaniker gebildet hat: in voller Uebereinstimmung mit einander, unabhängig von der Entfernung gehende, die genaue astronomische Zeit zeigende öffentliche und Privatuhren. Man hat sich bisher bekanntlich bei all diesen zweckanstrebenden Versuchen der Electricität bedient, einer Naturkraft also, die der Mensch trotz aller Fortschritte auf dem Gebiete der Naturwissenschaften noch nicht vollständig zu beherrschen gelernt hat, und die überdies in Folge von atmosphärischen Einflüssen nur zu oft vollends den Gehorsam zu kündigen pflegt. An Stelle dieser unerlässlichen Naturkraft kommt nun bei den öffentlichen Uhren in Wien gewöhnliche atmosphärische comprimirt Luft, welche, sowie das Leuchtgas, nach allen Punkten der Stadt in unterirdischen Röhren geleitet wird, mit denen auch die Uhren der öffentlichen Gebäude und Kempter, der Institute, Geschäfts-Localitäten, Gast- und Kaffeehäuser, Privatwohnungen u. in Verbindung gesetzt und hierdurch in vollkommene Uebereinstimmung gebracht werden können. Diese Uhren werden von einer im Centrale aufgestellten Normaluhr, die täglich durch directe Leitung der Sternwarte eorntlich regulirt wird, geleitet sein. Der Erfinder dieses neuen Systems ist Ingenieur und Electricer E. A. Mayrhofer in Wien.

— (Für Pferdezüchter.) Nachdem die mit Erfolg in's Werk gesetzte Ausfuhr von Fleisch von Nord- und Südamerika nach England sich als sehr erfolgreich erwiesen und den Anstoß zu der Ausfuhr lebenden Salachtwiehs von dort gegeben, so fängt man nun auch im Südwesten der Vereinigten Staaten von Nordamerika an, sich lebhaft mit der Frage der Ausfuhr von Pferden zu beschäftigen. Ein Pferd von der Stärke und Ausdauer eines guten leichten Arbeitspferdes kostet in Texas etwa 50 Dollars. Bei dem Nutzen, welcher daher bei dem Export nach England für die tezanischen Züchter unaussprechlich ist, und bei der Energie, mit welcher man sich in Amerika ohne Rücksicht auf Anlage-Kosten und etwaiges erstes Mißlingen auf solche Projecte zu werfen pflegt, ist kaum zu bezweifeln, daß der englische Bedarf an leichten Pferden über kurz oder lang von Amerika aus gedeckt werden wird.

— (Neue Petroleum-Quellen.) Südamerikanische Blätter berichten von der Entdeckung großartiger und anscheinend unererschöpfter Petroleumquellen in der argentinischen Provinz Jujuy. Die Quellen waren den Indianern schon seit langer Zeit bekannt; aber der schwarze Theer, in welchem das Petroleum der Erde entströmt, ward nicht von ihnen beachtet, höchstens nur zum Anstreichen ihrer Hüttenbächer benutzt. Die Delagation erstreckt sich gegen 26 Leguas östlich von Jujuy und soll mindestens so reich sein, als die reichste Gegend in Pennsylvania. Die Ausbeutung hat bereits begonnen und den inneren Provinzen der argentinischen Confederation ist ein neuer Erwerbszweig erschlossen.

— Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden.

M 3
Rom
den 8.
2 Uhr
Villa
unten
sch de
Hotel
dortsel
1 Bian
1 Wab
1 Wab
tisch u
meau
hoch,
und 6
siehtlich
baumene
Wächter
Marmor
48 Wier
12 eige
Sprung
22 Plun
schränke
kommod
eigenhol
Salovul
und Ga
vorlagen
Vorle
Säu
Aucti
nur
angeh
Der
Wi
26
und
mal
2 U
L.
ihre